

verücht zu werden. langsam kamen die Ereignisse in mir hoch
Ich versuchte sie zu unterdrücken. Ich fing an zu heulen und konnte
nicht mehr aufhören. Ich bat den soldaten zumindest meinen kleinen
Bruder in den bunker zu lassen. Es fing an zu regnen. Der soldat
akzeptierte meine Bitte. Ich verabschiedete mich von meinem
Bruder. Ich ging langsam und verengte die Stoffe runter. Ich konnte
die Bilder nicht mehr zurück dange. Ich war durchnässt. Ich legte mich
auf den Boden und schloß die Augen. Ich hörte ein Zischen.
und dann nichts mehr.